Corona-Selbsttests: Porsche weitet Schutzmaßnahmen aus

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

26/03/2021 Porsche bietet seinen Mitarbeitern künftig zwei Corona-Selbsttests pro Woche an. Damit baut der Sportwagenhersteller sein umfangreiches Schutzangebot für seine Belegschaft weiter aus und unterstützt die Selbstverpflichtung der Industrie.

Schon jetzt betreibt das Unternehmen seit vielen Monaten zwei eigene Corona-Testcenter in Zuffenhausen und Weissach. Zudem hat Porsche alle Vorbereitungen getroffen, um seine Belegschaft im Rahmen der Impfstrategie der Bundes- und Landesregierung gegebenenfalls selbst impfen zu können – sobald genügend Impfstoff vorhanden ist und die rechtlichen Grundlagen dafür geschaffen sind.

„Uns geht es keinesfalls um eine Bevorzugung. Aber als Arbeitgeber mit mehr als 30.000 Mitarbeitern alleine in Deutschland wollen wir natürlich unseren Beitrag zu einer möglichst raschen flächendeckenden Impfung leisten“, sagt Andreas Haffner, Vorstand für Personal- und Sozialwesen der Porsche AG. Mit den zwei Corona-Selbsttests ergänzt das Unternehmen den bestehenden Bürgertest. Damit ist gewährleistet, dass den Mitarbeitern mindestens drei Tests pro Woche zur Verfügung stehen. Andreas Haffner: „Die Gesundheit unserer Mitarbeiter steht über allem. Deshalb ist es für uns auch selbstverständlich, dass wir im Unternehmen umfassende Schutzmaßnahmen ergreifen, um das Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten. Die vergleichsweise geringen Inzidenzzahlen und Kontaktpersonen der Kategorie 1 zeigen, dass uns das bislang gut gelungen ist. Ein wesentlicher Grund ist sicherlich auch, dass nahezu alle Kolleginnen und Kollegen in den administrativen Bereichen seit Monaten konsequent von zuhause arbeiten.“

Eigene Porsche-Testcenter am Rande des Werksgeländes

Die Corona-Selbsttests werden allen Mitarbeitern ausgeteilt, die durchgehend oder überwiegend im Unternehmen anwesend sind. Bei einem positiven Selbsttest sind die Mitarbeiter aufgefordert, sich umgehend in Quarantäne zu begeben und einen PCR-Test in einem Testzentrum vor Ort oder in den Porsche-Testcentern zu machen. Mit seinen eigenen Testcentern ermöglicht der Sportwagenhersteller seinen Mitarbeitern in der Regel eine schnellere Überprüfung des Selbsttests. Das Ergebnis des PCR-Tests liegt per Labor-App innerhalb eines Tages vor. In der Folge können so unnötig lange Quarantänezeiten vermieden werden. Schon heute nutzen täglich rund 20 bis 40 Mitarbeiter die Testcenter am Rande des Werksgeländes, um sich bei entsprechenden Symptomen untersuchen zu lassen. Die Testcenter sind ein wesentlicher Baustein, um Mitarbeiter mit Krankheitssymptomen erst

gar nicht mit anderen Mitarbeitern in Kontakt treten zu lassen.

Dieser Beitrag wurde vor dem Start des Porsche Newsroom Schweiz in Deutschland erstellt. Die genannten Verbrauchs- und Emissionsangaben richten sich daher nach dem Prüfverfahren NEFZ und wurden unverändert übernommen. Alle in der Schweiz gültigen Angaben nach WLTP-Messzyklus sind unter www.porsche.ch verfügbar.

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2021/unternehmen/porsche-corona-selbsttest-erweiterung-schutzmassnahmen-24032.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/4e7455e8-1fe1-4f93-b253-81c27cd46a17.zip